

# MUSEEN IN BRANDENBURG



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

August 2022

wir setzen im September die Reihe der Regionalkonferenzen der Museen und Kulturverwaltungen fort, die wir 2020 und 2021 coronabedingt haben ausfallen lassen müssen. In diesem Jahr sind die Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz sowie Barnim und Märkisch-Oderland an der Reihe. Gäste aus benachbarten Regionen sind willkommen. Eingeladen sind Museen und deren Träger im Tandem.

Inhaltlich stehen die Bedingungen des Sammlungserhalts und der digitalen Sammlungserschließung im Mittelpunkt. Damit schließen wir an die Diskussionen unserer Frühjahrs-Verbandstagung an. Die professionelle, konservatorisch verlässliche Lagerung des Kulturguts und dessen digitale Erschließung stellen Museen und deren Träger vor die größten Herausforderungen. Wie können wir das Sammlungsgut vor Gefahren schützen? Wie vereinbaren wir Sicherheit und digitale Offenheit? Was bedeutet „Open Access“ – offener Zugang zu digitalem Wissen – für Museen? Wie weit können und wollen wir unsere Depots für analoge und digitale Nutzung öffnen?

Ganz aktuell treiben uns auch Fragen und Sorgen um, die mit den erhöhten Kosten für Energie einhergehen. Wie können wir das uns anvertraute Kulturgut verlässlich vor Klimagefahren schützen und gleichzeitig sparsam mit kostbarer Energie umgehen? Gibt es technische Lösungen, finanzielle Hilfen? Es ist höchste Zeit, sich dazu untereinander auszutauschen.

Wenn wir uns erfolgreich in die aktuellen kulturpolitischen Diskussionen um Nachhaltigkeit in der Kultur einbringen wollen, müssen wir die museumsspezifischen Interessen analysieren und artikulieren. Dazu dienen die Regionalkonferenzen der Museen und Kulturverwaltungen, zu denen wir herzlich einladen. Die Termine finden Sie auf der Rückseite dieses Rundbriefs.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Dr. Susanne Köstering  
Geschäftsführerin

## Aus der Geschäftsstelle

**Neue Geschäftsführung** Im Auswahlverfahren um die Nachfolge der Geschäftsführerin Dr. Susanne Köstering hat sich Dr. Arne Lindemann durchgesetzt. Er wird ab 1. November 2022 die Geschäftsführung des Museumsverbandes Brandenburg übernehmen. Dr. Susanne Köstering verabschiedet sich am 21. Oktober nach über 20 Jahren erfolgreicher Arbeit in den Ruhestand.

**Digi-Mobil** Unsere Entwicklung einer mobilen Digitalisierungsstation – das sogenannte „Digi-Mobil“ – schreitet voran. Nach einem Auftakttreffen haben wir eine Umfrage gestartet, die uns helfen soll, das Digi-Mobil möglichst umfassend auf den Einsatz in Ihren Museen auszurichten. Gerne können Sie noch bis Ende August an der Umfrage unter [www.museen-brandenburg.de/digi-mobil](http://www.museen-brandenburg.de/digi-mobil) teilnehmen. Parallel bereiten wir mit Prof. Jörg Hundertpfund vom Fachbereich Design der FH Potsdam erste Modelle vor. Wir suchen Museen, die mit uns diese Modelle bei sich im Haus auf Herz und Nieren prüfen möchten. Melden Sie sich gerne unter [lindemann@museen-brandenburg.de](mailto:lindemann@museen-brandenburg.de).

**Industriearchive** Der Abschlussbericht zu unserem letztjährigen Projekt „Digitalisierung von Archivalien zur Industriegeschichte“ ist online: [blog.museum-digital.org/de/category/brandenburg-de/](http://blog.museum-digital.org/de/category/brandenburg-de/). Über 6500 Archivalien wurden digitalisiert und auf museum-digital sowie unter [industriearchive.museen-brandenburg.de](http://industriearchive.museen-brandenburg.de) visualisiert. Wie immer sehen wir dieses Projekt hiermit nicht als abgeschlossen an. Sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Archivalien digitalisieren und online präsentieren wollen. Wir unterstützen Sie dabei gern!

## Aus den Museen und ihrem Umfeld

**Frankfurt (O.)** Das Museum Viadrina hat die Möglichkeit, zehn sakrale und profane Silberobjekte des 17. und 18. Jahrhunderts von zum Teil namentlich bekannten Goldschmieden der Region und aus der Neumark zu erwerben. Ein Großteil der Ankaufsumme von 190.000 Euro konnte bereits zusammengetragen werden, u.a. von MWFK, Kulturstiftung der Länder und durch private Spenden. Der noch fehlende Betrag in Höhe von 35.000 Euro soll unter dem Motto „Ein Schatz für Frankfurt“ durch einen Spendenaufruf des Vereins der Freunde und Förderer des Museums Viadrina e.V. aufgebracht werden.

**Neuzelle** Die Stiftung Stift Neuzelle konnte im Juni in einem feierlichen Festakt die Vollendung der Wiederherstellung des bekannten Kloster-Barockgartens feiern. Das sehenswerte Gartenareal umfasst nun insgesamt fünf Hektar, darunter auch einen Kräuter- und Küchengarten.

**Potsdam** Am 5. Juli sind die Sammlungen des Filmmuseums Potsdam, seit 2011 Institut der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, mit einem offiziellen Festakt von der Pappelallee in Potsdam-Bornstedt in den Archiv-Neubau an der Marlene-Dietrich-Allee in der Medienstadt Babelsberg umgezogen. Das neue Depot beherbergt nun unter modernsten konservatorischen Bedingungen mehr als eine Million Objekte zur Filmgeschichte.

**Seelow** Am 19. August wurde in der Gedenkstätte Seelower Höhen die neue Gedenkstättenkonzeption „Seelower Höhen '45. Dem Krieg begegnen – den Frieden bewahren“ vorgestellt. Das Konzept wurde vom Verein Zeitreise Seelower

Höhen e.V. im Auftrag des Landkreises Märkisch-Oderland erarbeitet. Der Verein ist seit Anfang 2019 für die inhaltliche Leitung und Weiterentwicklung der Gedenkstätte verantwortlich.

**Zehdenick** Am 10. Juni wurde im Evangelischen Stift Kloster Zehdenick die neue Dauerausstellung „Den Himmel im Blick“ eröffnet. Im Zentrum der Ausstellung steht die Kopie des berühmten Zehdenicker Altartuchs, das um 1300 von Nonnen in Zehdenick geschaffen wurde. Das Original des Altartuchs liegt als Leihgabe in der Berliner Nikolaikirche.

## Personen

**Buckow** Seit dem 1. August 2022 steht das Brecht-Weigel-Haus in Buckow unter einer neuen Leitung. Nachfolgerin von Margret Brademann ist die Historikerin Juliane Grützmacher. Frau Grützmacher war zuletzt Geschäftsführerin der Stadtpfarrkirche Müncheberg GmbH und ist bestens in der Region vernetzt.

**Liebenberg** Bereits seit September 2021 ist Jan Bejšovec neuer Leiter Museum und Bildung auf Schloss und Gut Liebenberg. Bejšovec ist Nachfolger von Dr. Thomas Steller, der inzwischen als Direktor des Stadtmuseums Dresden tätig ist.

**Rüdersdorf** Im Mai 2022 übernahm Stephen Ruebsam die Geschäftsführung der Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf. Ruebsam war zuvor u.a. Geschäftsführer der Schlossgut Altlandsberg GmbH. Sein Vorgänger Prof. Dr. Frank Schaal leitete über zwei Jahre die GmbH in Rüdersdorf.

**Trebbin** Seit Mitte Juli steht das Bauernmuseum Blankensee unter neuer Leitung: Nachfolgerin von Carola Hansche ist Christin Hallfarth. Sie war zuvor u.a. für die SPSPG tätig. Frau Hansche ist nun Teamleiterin für Kultur, Tourismus und Sport in Trebbin.

## Preise, Programme und Förderungen

**Veränderte Antragsfrist** Das MWFK weist darauf hin, dass Anträge für Allgemeine Projektförderungen des Landes Brandenburg ab sofort – also schon für das kommende Haushaltsjahr – bis zum 30. September beim MWFK eingereicht werden müssen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/kultur/kultur-und-denkmalforderung/>.

**Soforthilfe** Für das „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2022“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e. V. (DVA) können Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern noch für das Jahr 2022 Anträge auf Förderung stellen, z. B. für Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen. Es besteht keine Antragsfrist, die Anträge werden laufend entgegengenommen und nach dem „Windhundprinzip“ bearbeitet. Informationen unter <https://hm.dva-soforthilfeprogramm.de/foerderung-2022/>.

**Neustadt/Dosse** Das Technische Denkmal Gaswerk Neustadt hat für die Überarbeitung der Dauerausstellung zur Geschichte der Spiegelmanufaktur Förderung in Höhe von 5.000 Euro aus Lottomitteln bekommen. Die Spiegelmanufaktur Neustadt produzierte im 17. und 18. Jahrhundert für den gesamten europäischen Markt.

## Angebot und Nachfrage

**Blechspielzeugausstellung** In Finsterwalde steht von privat eine Ausstellung mit dem Titel „Märklineisenbahnen – Spielzeug aus der Zeit 1896-1940“ zum Verleih. Angeboten werden ca. 900 originale Exponate der Spurweite 0 (Maßstab ca. 1:45) mit dem Schwerpunkt rollendes Material Märklin und diverses dazu passendes Zubehör, Video- und Dekorationsmaterial. Informationen zu den Verleihkonditionen erhalten Sie bei Hagen Lotzweg, Holsteiner Str. 55, 03238 Finsterwalde, Tel.: 0172 / 5692083.

**Wendebioografien** Der brandenburgische Fotograf Wolfgang Lorenz ist auf der Suche nach geeigneten Ausstellungsorten für seine fotografische Abschlussarbeit „Wendebioografien“. Die Ausstellung erzählt die Lebensgeschichten von Menschen aus der Region in der Zeit vom Mauerfall bis heute. Wenn Sie Interesse haben, die Arbeit von Wolfgang Lorenz als Sonderausstellung zu übernehmen, wenden Sie sich bitte an [info@foto-lehnnin.de](mailto:info@foto-lehnnin.de).

**Vitrinen** Das Stadtmuseum Templin hat fünf große Vitrinen abzugeben. Vier Vitrinen bestehen aus einem verschließbaren Schranksockel (B 138, T 70, H 61,5 cm) und einem Glasaufsatz (B 138, T 70, H 140 cm). Eine Vitrine hat einen kleinen Holzsockel und eine hohen Glasaufsatz (B 138, T 70 H 200 cm). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Museumsleiterin Frau Helbing, Tel. 03987 / 3670320.

## Terminvorschau bis Oktober 2022

Für unsere Veranstaltungen können Sie sich über unsere Website anmelden. Mehr Informationen unter: <https://www.museen-brandenburg.de/termine/>.

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 7. September 2022  | Regionalkonferenz Lkr. OPR, OHV und PR, 14-17 Uhr, Rathaussaal Neuruppin   |
| 14. September 2022 | Regionalkonferenz Lkr. OSL und EE, 14-17 Uhr, Museum Finsterwalde  |
| 28. September 2022 | Regionalkonferenz LKr. BAR und MOL, 14-17 Uhr, Adlersaal Werneuchen  |
| 10. Oktober 2022   | Sommerkurs (verschoben, neuer Termin!): Barrierefreiheit Museum Eberswalde   |
| 13.-14. Okt. 2022  | Internationale Fachtagung „Displaced Collections“ – Verlagerung von Museumsgut im polnisch-deutschen Kulturraum als Folge des Zweiten Weltkriegs, Stadt- und Industriemuseum Guben |
| 17. Oktober 2022   | Weiterbildung, Sammlungen bewahren: Depotplanung und Gefahrenabwehr  |